

Zwischen Hörsaal und Homeoffice: Blended Learning an der HöV

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV) auf einen Blick:

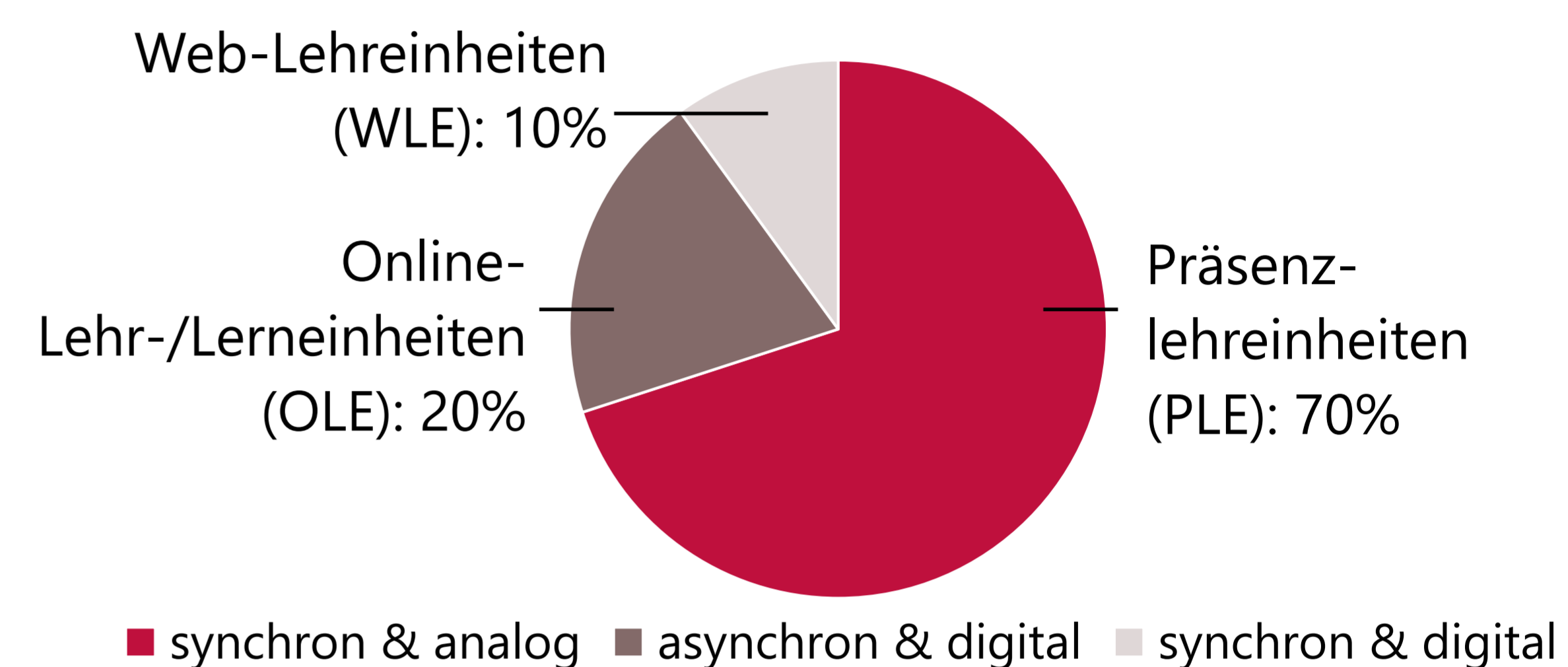
- Duales Hochschulstudium mit Abschluss „Bachelor of Arts“: Studiengänge Verwaltung, Verwaltungsbetriebswirtschaft und Verwaltungsinformatik
 - 21 Monate theoretische Anteile am Campus Mayen in drei konsekutiven Studienjahren (Fachstudium I bis III), 15 Monate Praxisanteile in der Verwaltung
 - 982 Studierende, aufgeteilt in Studiengruppen à max. 36 Studierende: 13 Studiengruppen im FS I, 12 Studiengruppen im FS II und 11 Studiengruppen im FS III
 - 55 hauptamtliche Dozierende, 33 Lehrbeauftragte; 14 Studiengebiete, 12-19 Studienfächer; 10-13 Module (je nach Studiengang und Handlungsfeld)
 - Einstellung in den Vorbereitungsdienst für das dritte Einstiegsamt einer Behörde als Voraussetzung: Dienstherren sind Kommunal-, Landes- und Sonderverwaltungen sowie die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
- (Stand 08/2023)

Wie sieht das Blended Learning Konzept an der HöV aus?

Für alle Lehrveranstaltungen an der HöV gilt:

70% der Lehrveranstaltungstermine finden in Präsenz auf dem Campus statt, 30% als digitale Lehreinheiten. Davon sind zwei Drittel Online-Lehr-/Lerneinheiten mit variablen Formaten (z.B. Fachaufsätze, Lernvideos, Quizzes, kommentierte Präsentationsfolien) und ein Drittel Web-Lehreinheiten zur Vertiefung von Inhalten und Besprechung von Übungsfällen.

An welcher Stelle die verschiedenen Formate platziert werden, stimmen die Lehrenden mit der Lehrplanung ab. Das o.g. Verhältnis der Formate bleibt gleich, wiewohl die Anzahl der Termine der Lehrveranstaltungen variiert. Hier ein Beispiel mit 30 Lehrveranstaltungsterminen:



01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
PLE	PLE	OLE	PLE	PLE	OLE	WLE	PLE	PLE	PLE	OLE	PLE	PLE	PLE	PLE	WLE	PLE	PLE	OLE	OLE	PLE	PLE	PLE	PLE	PLE	PLE	PLE	PLE	OLE	WLE

Was sind die Hintergründe des Blended Learning Konzepts an der HöV?

Digitalisierung an der HöV vor, während und infolge der COVID-19-Pandemie:

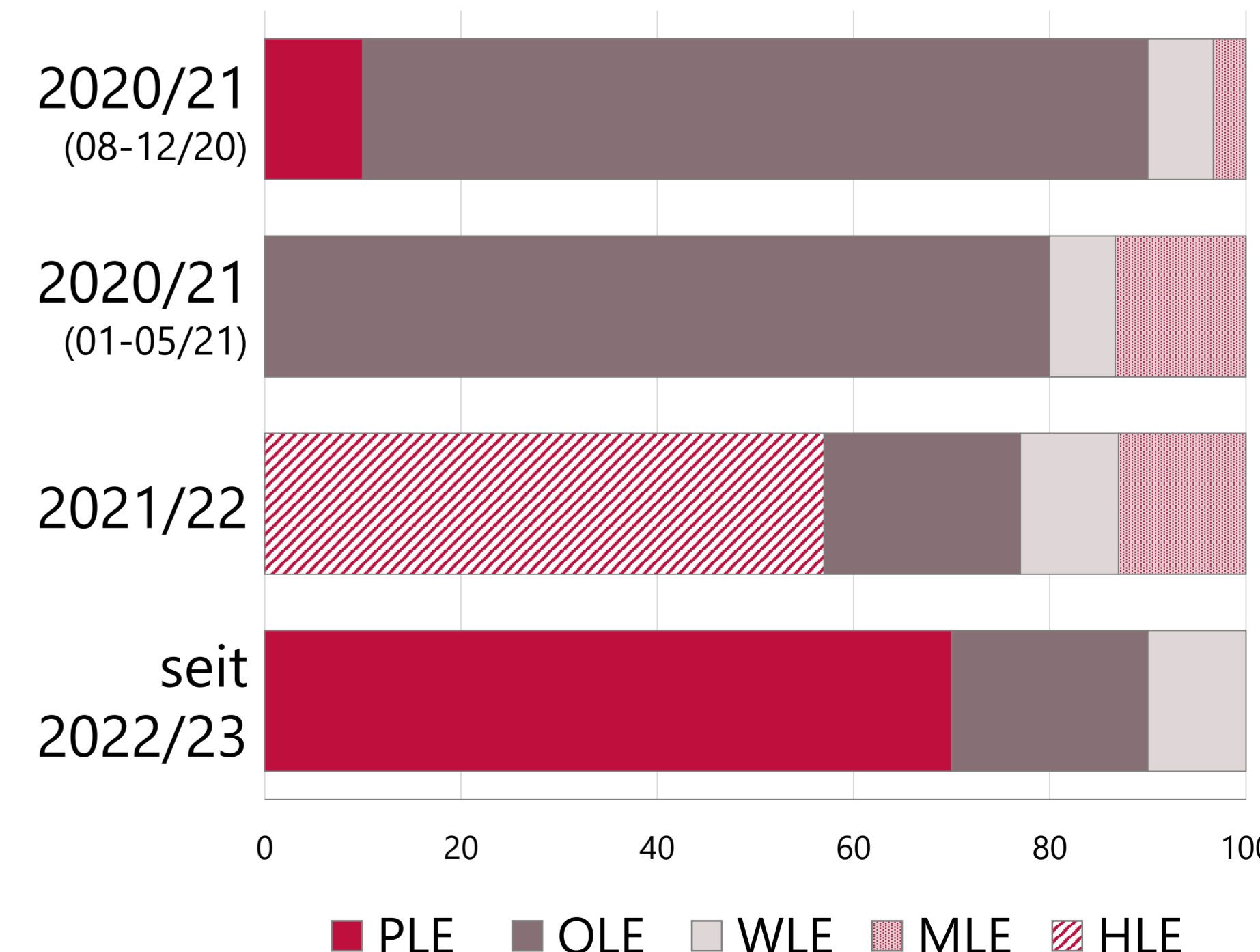
Im Frühjahr 2019 startete an der HöV das Projekt „Digitalisierung“ mit den Teilprojekten Digitale Lehre, Informationstechnologie und Verwaltungsmanagement. Nach Beginn der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 konnte auf dieser Grundlage ein „Notfallkonzept Corona“ mit verschiedenen Lehrformaten für unterschiedliche Pandemieszenarien erstellt werden. Basierend auf den gewonnenen Erfahrungen und Evaluationsergebnissen wurde das Notfallkonzept kontinuierlich zu einem umfassenden Blended Learning Konzept fortentwickelt. Seit dem Studienjahr 2021/22 ist Blended Learning ein dauerhafter Bestandteil der Lehre an der HöV.

Anforderungen...

- 1 Didaktisch sinnvolle, qualitativ hochwertige Integration von Präsenzlehre und E-Learning-Elementen
- 2 Anerkennung der begrenzten räumlichen und personalen Ressourcen
- 3 Adaptabilität des Konzepts bezogen auf variierende situative Rahmenbedingungen

...und Umsetzung des Blended Learning Konzepts:

- ✓ Theoretischer Hintergrund „Constructive Alignment“ (Biggs, 1996): Vorab Festlegung der Lernziele auf verschiedenen Niveaustufen (Anderson & Krathwohl, 2001) – Abstimmung der Lehrmethoden auf die Lernziele, konstruktiver Erwerb von Wissen und Kompetenzen der Studierenden – Bewertung des Lernerfolgs entlang der definierten Lernziele
- ✓ Maßnahmen zur Qualitätssicherung: Konzeptentwicklung unter breiter Beteiligung von Lehrenden, Hochschulleitung und -verwaltung sowie externen Expert:innen; verbindliche und transparente Planung der Lehrveranstaltungen integriert Inhalte, Lernziele und Ablauf von Präsenz- und E-Learning-Elementen; Evaluation
- ✓ Verringerung des Umfangs der Präsenzlehre um 30% entlastet Raumkapazitäten
- ✓ Digitale Lehrformate OLE und WLE werden für alle Studierenden eines Jahrgangs zentral bereitgestellt (während PLE entsprechend der Anzahl der Studiengruppen stattfinden), dadurch werden personale Kapazitäten entlastet
- ✓ Tauglichkeit des Blended Learning Konzepts unter Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie und darüber hinaus festgestellt
- ✓ Weitere Lehrformate bedarfsgerecht ergänzbar: Hybride Lehreinheiten (HLE) mit Live-Streaming der Präsenzveranstaltungen; Online-Meeting-Lehreinheiten (MLE) auf Ebene der Studiengruppen



Wie geht es weiter?

Erstellung eines Hochschulentwicklungsplans:

Im Frühjahr 2023 hat die HöV damit begonnen, einen Hochschulentwicklungsplan (HEP) aufzustellen. Fortentwicklungen des Blended Learning Konzepts werden engmaschig mit den Zielen des HEP abgestimmt und unterliegen der kontinuierlichen Evaluation.

Literatur: Anderson, L. W., & Krathwohl, D. R. (2001). *A Taxonomy for Learning, Teaching and Assessing: A Revision of Bloom's Taxonomy of Educational Objectives* (complete edition). Longman. | Biggs, J. (1996). Enhancing teaching through constructive alignment. *Higher Education*, 32(3), 347-364.